

10057/AB XXIV. GP

Eingelangt am 21.02.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Inneres

Anfragebeantwortung

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag.^a Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

GZ: BMI-LR2220/0037-II/10/2012

Wien, am . Februar 2012

Die Abgeordneten zum Nationalrat KO Strache, DI Deimek, Vilimsky und weitere Abgeordnete haben am 21. Dezember 2011 unter der Zahl 10207/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „gewalttätiger Angriff auf zwölfjähriges Mädchen in Steyr“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Es konnten zwei tatverdächtige Personen, ein türkischer und ein russischer Staatsbürger, ausgeforscht werden.

Zu den Fragen 3 und 4:

Der türkische Tatverdächtige verfügt über eine bis August 2012 gültige Niederlassungsbewilligung. Der russische Tatverdächtige ist als Flüchtling im Sinne der Konvention über die Rechtsstellung als Flüchtling anerkannt und zum Aufenthalt in Österreich berechtigt.

Zu Frage 5:

Vom Bundesministerium für Inneres wird die Jugendgewaltprävention sehr ernst genommen. Im Sinne der Vorbeugung gegen Jugendkriminalität werden bundesweit in allen Pflichtschulen und in Privatschulen auf Anfrage ab der 7. Schulstufe einmal pro Schuljahr in allen Klassen die Projekte „OUT – DIE AUSSENSEITER“, „CLICK & CHECK“ und „CLEVER & COOL“ vorgetragen. Dabei werden auch Filmsequenzen mit strafbarem Verhalten vorgeführt und anschließend mit den Schülern diskutiert. Die Projekte werden derzeit evaluiert und bedarfsorientiert weiterentwickelt.